



Pressemitteilung

Nr. 21/2022 – Köln, 1. Dezember 2022

BHB - Handelsverband
Heimwerken, Bauen und Garten e.V.

Hohenzollernring 14
50672 Köln

T +49 221 277595-0
F +49 221 277595-79
info@bhb.org
www.bhb.org

Baumarktbranche zeigt trotz schwieriger Lage und Vergleichbarkeit hohe Stabilität

- Lockdown im Vorjahreszeitraum beeinflusst absolute Vergleichbarkeit
- Drastische Energieverteuerung und Inflation machen sich bemerkbar
- Sortimente rund ums Energiesparen und Dämmen im Aufschwung

Bankverbindung
Commerzbank AG Köln
IBAN DE85 3704 0044 0200 1493 00
BIC COBADEFF370

Amtsgericht Köln
VR 6919
USt-IdNr. DE 121321365

Hauptgeschäftsführer
Dr. Peter O. Wüst

Auch wenn die Zahlen derzeit im ‚grünen Bereich‘ sind: Normal, wie eigentlich mit dem Rückzug der Corona-Pandemie erhofft, ist in diesem Jahr nichts. Die von Russland ausgelösten Kriegswirren lösen Verteuerungen bei Energie und in nahezu allen Konsumbereichen in bislang ungekannter Höhe aus. Das schlägt den Verbraucherinnen und Verbrauchern laut GfK-Konsumklimaindex deutlich auf die Stimmung, auch wenn der Abwärtstrend aktuell vorerst gestoppt scheint. Dies betrifft auch die DIY-Branche, die sich aber als kompetenter Anbieter für nahezu alle Produkte rund um Dämmung, Reparatur und Energiesparen erneut als erster Ansprechpartner der Menschen positionieren kann und somit – hoffentlich dauerhaft – von Einbrüchen wie in anderen Branchen spürbar verschont bleibt.

In Zahlen: Nach neun Monaten im Jahr 2022 weisen die Bau- und Gartenfachmärkte in Deutschland ein Plus von **+10,5 Prozent (auf gleicher Fläche von +9,8 Prozent)** aus, dies bei einem Umsatz von **17,02 Mrd. Euro**. Diese Steigerung ist allerdings auch dem Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum zuzuschreiben, in dem die ersten vier Monate von Gesamt- bzw. Teil-Lockdowns betroffen waren. Aussagekräftiger scheint da die Gegenüberstellung der 3. Quartale: Hier wächst die Branche in Deutschland um **+2,3 Prozent, auf gleicher Fläche um +1,6 Prozent**.

Nicht unähnlich sieht es derzeit in Österreich aus: Zum Dreivierteljahr stehen dort Umsätze von **2,45 Mrd. Euro** zu Buche, was einer Steigerung von **+2,5 Prozent** entspricht.

Eher atypische Werte weisen auch die Schweizer Branchenmärkte auf. Bei einem Gesamtumsatz von **2,86 Mrd. CHF** sinken die Werte um **-6,6 Prozent (auf gleicher Fläche um -5,0 Prozent)**. Dies sind ebenfalls Auswirkungen von Lockdown-Phasen, die dem Schweizer Einzelhandel allerdings in 2021 enorme Zuwächse bescherten, also - da zeitversetzt - umgekehrte Effekte bewirken.

„Gemessen an den immensen Herausforderungen, denen die Bau- und Gartenfachmärkte im Augenblick ausgesetzt sind, bewegen sich die Umsätze auf einem guten Niveau. Natürlich schlagen sich auch hier die bei vielen Produktbereichen deutlich gestiegenen Preise nieder, aber Abstürze wie in anderen Konsumbereichen müssen wir glücklicherweise derzeit nicht verzeichnen. Dennoch steht auch die DIY-Branche vor einem ungewissen Winter und muss drastisch verteuerte Betriebs- und Energiekosten verkraften“, betont BHB-Hauptgeschäftsführer Dr. Peter Wüst. Dies auch, wenn die Bau- und

Gartenfachmärkte schon seit einiger Zeit in Sachen Energieeffizienz und Einsparpotenzialen (namentlich durchgehende LED-Beleuchtung, Optimierung der bestehenden Heizanlagen, Einsatz großer Dach-Photovoltaik-Flächen etc.) deutlich nachrüsten.

Der Blick auf die Sortimente spiegelt diesen Eindruck wider: Im messbar rückläufigen Bereich finden sich in Deutschland mit Gartenmöbeln (-3,8%), Holz (-3,2%) und Gartenausstattung (-0,1%) aber lediglich drei Sortimentsbereiche. Mit Automotive (+46,9%, enthält Produkte wie Treibstoffe, -aufbewahrung, Schmiermittel, Öle aber auch Autopflegeprodukte etc.) und Heizung/Sanitär (+34,4%) als „Ausreißer nach oben“ wird deutlich, dass sich die Menschen im Angesicht der Preisentwicklung dementsprechend eindecken. Auch die Sortimente rund ums Renovieren (Stichwort Energetisches Sanieren) entwickeln sich zweistellig positiv.

Ein Trend, der sich übrigens auch in Österreich (+17,4% bei Sanitär/ Heizung) ähnlich abbildet.

„Grundsätzlich wird es für die Branche sehr darauf ankommen, den Menschen intensiv zu erklären, dass wir mit unseren Produkten und Services helfen, ihr Zuhause winter- und krisenfest zu machen und somit auch auf diesem Sortimentssektor kompetente Ansprechpartner sind und bleiben“, so Wüst. Dies gehörte auch zu den zentralen Aussagen des BHB-Kongresses, der sich explizit mit dieser Thematik befasste.

Umsatz der Bau- und Heimwerkermärkte in Deutschland (Bruttoumsatz*)				
	Jan. – Sept. 2022	1. Quartal 2022	2. Quartal 2022	3. Quartal 2022
Umsatz (in Mrd. Euro)	17,02	4,91	6,60	5,50
Veränderung zum Vorjahr (in Prozent)	+10,5	+42,4	+0,4	+2,3
Veränderung zum Vorjahr (flächenber. in Prozent)	+9,8	+41,0	-0,2	+1,6

Umsatz der Bau- und Heimwerkermärkte in Österreich (Bruttoumsatz*)				
	Jan. bis Sept. 2022	1. Quartal 2022	2. Quartal 2022	3. Quartal 2022
Umsatz (in Mrd. Euro)	2,45	0,63	0,98	0,84
Veränderung zum Vorjahr (in Prozent)	+2,5	-0,9	-0,1	+8,5
Veränderung zum Vorjahr (flächenber. in Prozent)**	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.

Umsatz der Bau- und Heimwerkermärkte in der Schweiz (Bruttoumsatz*)				
	Jan. bis Sept. 2022	1. Quartal 2022	2. Quartal 2022	3. Quartal 2022
Umsatz (in Mrd. CHF)	2,86	0,80	1,16	0,90
Veränderung zum Vorjahr (in Prozent)	-5,0	-10,8	-7,6	+4,8
Veränderung zum Vorjahr (flächenber. in Prozent)	-6,6	-12,2	-9,3	+2,9

*Quelle: GfK-Total-Store-Report, D/ A/ CH für September 2022

** Aufgrund technischer Umstellungen entfällt derzeit die L4L-Analyse



Pressekontakt

Jörn Brüningholt

Leitung Kommunikation

BHB – Handelsverband Heimwerken, Bauen und Garten e.V.

Telefon | +49 221 277595 - 14

E-Mail | joern.brueningholt@bhb.org

Über den Handelsverband Heimwerken, Bauen und Garten e.V. (BHB)

Der Handelsverband Heimwerken, Bauen und Garten e.V. (BHB) vertritt als Wirtschaftsverband die Interessen der Handelsbetriebe für Heimwerken, Bauen und Gärtnern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz (D-A-CH-Region) sowie weiterer Unternehmen der DIY-Branche aus der Industrie und dem Dienstleistungssektor. Als Verband mit internationaler Ausrichtung ist der BHB in Deutschland, im deutschsprachigen Ausland und über seine Mitgliedschaft in der European-DIY-Retail-Association (EDRA) in ganz Europa aktiv. Dabei vertritt er die wirtschafts- und medienpolitischen Interessen der Branche und tritt in den Dialog mit Politik, Medien, Verwaltung sowie Lieferanten und Dienstleistern. Im Verband sind 20 Handelsorganisationen mit 25 Vertriebslinien und rund 210 Fördermitglieder aus der Industrie und dem Dienstleistungssektor organisiert. Die Branche im weiteren Sinne zählt in Deutschland rund 480.000 Beschäftigte. Der Gesamtbruttoumsatz der Bau- und Heimwerkermärkte in Deutschland erreichte 2021 einen Wert von rund 22,14 Milliarden Euro.